

# Dresdener Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Leipzig & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt.

Preis des Blattes ein Groschen...  
Anzeigen...  
Abonnements...

Abonnements...  
Anzeigen...  
Preis des Blattes...

Nr. 342. Achtzehnter Jahrgang. Dresden, Montag, 8. December 1873.

### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Erzbischof Ledochowski ist von seinen Landsleuten als Kandidat für den deutschen Reichstag aufgestellt worden.

Im Kultusministerium ist eine Denkschrift ausgearbeitet und vom Fürsten Bismarck bereits genehmigt, welche als Anlage gegen den Erzbischof Ledochowski dem Reichstag für kirchliche Angelegenheiten zugefertigt werden soll.

Aus Meiningen meldet Salings Börsenblatt, daß der Auditor des 9. Armee-corps dort bereits eingetroffen sei, um die Untersuchung gegen den wegen Wechselfälschung verhafteten Obristleutnant (nicht Generalmajor) v. Engel zu führen.

Die Kreuzzeitung bezieht die Nachricht, daß der Gesehntwurf über die Civilcasse vom Kaiser bereits vollzogen sei, als verfrüht.

In der am 6. stattgefundenen Sitzung der Kriminal-Deputation des Greifswalder Kreisgerichts wurde der wegen Ermordung der Anna Bödler angeklagte Hofgänger Fritz Schütt zu 15 Jahren Gefängnis verurtheilt. Der Verteidiger hat die Appellation gegen das Erkenntnis angemeldet.

### Locales und Sächsisches.

— Graf Hohenthal, der sich mit dem Notificationschreiben von der Thronbesteigung des Königs Albert nach Großbritannien begeben hat, wurde von der Königin Victoria in Windsor in förmlicher Audienz empfangen. Graf Hohenthal, sowie Baron v. Fabricer, der sächsische Gesandte in Belgien, wurden der Königin durch den Minister des Auswärtigen, Carl Granville, vorgestellt.

— Das außerordentliche Budget für die laufende und die nächste Finanzperiode (1872—75) beläuft sich bekanntlich auf gegen 29 Millionen. Ueber die Beschaffung dieser Summe hat seiner Zeit ein königl. Decret dem Landtage Vorschläge gemacht und jetzt liegt hierüber ein von Dr. Windwig erstatteter Bericht vor. Der erste Antrag geht dahin, die finanziellen Maßregeln, welche seitens der Regierung zur Beschaffung des Geldbedarfs getroffen wurden, zu genehmigen; was aber die künftige Beschaffung betrifft, so fragte sich die Finanzdeputation, ob und in welcher Höhe für die laufende und die künftige Finanzperiode eine Staatsanleihe erforderlich sei? Allerdings glaubt die Deputation, daß nicht die vollen geforderten 29 Millionen gebraucht werden, da vom Landtage einige Postulate im außerordentlichen Budget, entweder gar nicht oder nicht in der geforderten Höhe bewilligt werden dürften; andererseits bedeutende Forderungen, wie für die militärischen Einrichtungen und die Verlegung des botanischen Gartens in Leipzig, nur vorübergehend und vorläufigweise vom Staate gewährt werden. Auch erklärte es einzelne Deputationsmitglieder für einen Uebelstand, wenn die Finanzhauptkasse nicht weniger als 18 1/2 Millionen Thaler vierprocentiger sächsischer Staatspapiere aus Jahrzehnte alten Anleihen fortzuschleppen. Doch fanden sie von einem Antrag auf Veräußerung dieser Summe (ganz oder theilweise) ab, da der Minister v. Freisen einhielt, daß ein forcirter Verkauf solcher Staatspapiere unter dem Tagescourse sowohl die Staatskasse als die Privatthaler sächsischer Staatspapiere schädigen würde. Nach Ansicht des Ministers empfiehlt sich vielmehr gelegentlicher günstiger Verkauf und Fortführung einer schwebenden Schuld (Schafschne). Sagen werde in der nächsten Zeit große Ausgaben zu leisten haben, die Staatszinsen zahlen, 5 Millionen Schafschne einlösen und in nicht ferner Zeit seine 12 Millionen Thaler Kassenscheine einzulösen müssen. Hierfür erhalte es zwar 2 1/2 Millionen Reichsklassencheine und werde 4 1/2 Millionen noch auf einige Zeit durch zeitweilige Reichsklassencheine decken; 4 1/2 Millionen aber müsse Sachsen sehr bald einzulösen. Die Finanzdeputation erachtete also einstimmig den Abschluß einer Anleihe für rathlich. Die Regierung will bekanntlich 16 Millionen beim Reichsinvalidenfonds aufnehmen. Die Deputation stimmt dem bei, zumal die Bedingungen desselben sehr günstige sind (4 1/2 Procent mit Emissionscourse al pari). Ueber die Verwendung der zweiten Hälfte dieser 16 Millionen, also über 8, soll vom Landtage noch besonderer Beschluß gefaßt werden, wenn sich gegen das Ende des Landtags das Budget besser übersehen läßt. Ob die Regierung die zweiten 8 Millionen beim Reichsinvalidenfonds in Berlin abhebt, soll sie nochmals die Stände befragen, da sich dann genau die Höhe des auf Sachsen fallenden Antheils an der französischen Kriegentschädigung übersehen läßt; bis jetzt sind von letzterer bekanntlich bloß 8 bis 8 1/2 Millionen disponibel.

— Nr. 49 des „Katholischen Kirchenblatts“ bestätigt die (mehr- nach angezweifelt gewesene) Nachricht, daß der derzeitige Redacteur, Hofprediger Wahl, auf einen an ihn ergangenen Wunsch von der Redaction zurücktritt. Es ist offenes Geheimniß, daß dieser Wunsch von dem König Albert ausgesprochen wurde. Das Sprichwort von Wahl und Dual scheint in der That: „Wer den Wahl hat, hat die Dual“ höchsten Orts empfunden worden zu sein. Wenn das „Katholische Kirchenblatt“ diesen Redactionswechsel mit der Bemerkung begleitet, daß hierdurch an seiner Haltung und Existenz nichts geändert werden würde, so betrachten wir dies als eine Wendung, die man billig anwendet, um einen Rückzug zu maskiren.

— Der Lübische Wintergarten, ein vielbesuchter Lieblingsaufenthalt sinniger Blumenfreunde ist nun wieder eröffnet. Freilich ward inzwischen der weitbekannte geniale Schöpfer dieses Eden, Herr Lüdicke son., plötzlich aus seinem geliebten, reichen Blumengarten unerwartet durch den Tod abgerufen, aber in seinem Sinne und mit seiner Liebe zu den lieblichen Kindern der Natur pflegt sein Sohn dieselben weiter und so wird der lustvolle Aufenthalt auch in diesem Winter eine Oase in der Wüste winterlich-erfrar- ten Erd- und Pflanzenreiches bilden.

— In Braun's Hotel fand vorgestern Abend eine wohl von 600—900 Frauen Dresdens besuchte Versammlung zur Begründung eines Vereins gegen willkürliche Steigerung der Lebensmittel. Viele Hunderte, namentlich dem kleinen Gewerbe- und dem

Arbeiterstande angehörige Frauen, würden sich jedoch noch mehr eingestellt haben, wenn nicht das Eintrittsgeld, 5 Ngr., so hoch gewesen wäre. Wenn der Verein wirklich imponant auftreten will, so kann er die Frauen, die nicht mehr als 1 Ngr. Beitragsgeld zahlen, nicht entbehren, ganz wie der Casseler Frauenverband, bei dem der Beitrag in's Belieben, zwischen 1—5 Ngr. monatlich gestellt ist. Die Verhandlungen selbst verliefen, namentlich die ersten anderthalb Stunden, sehr würdig und förderten manches Zweckmäßige zu Tage; gegen den Schluß trat eine gleichzeitige Beteiligung von Sprecherinnen an der Debatte störend ein. Was jedoch die Frauenversammlung vorthellhaft vor mancher Männerversammlung auszeichnete, der wir beigemohnt haben, war, daß keine Rednerin nach Beifall haschte, keine blendenden Phrasen losließ, sondern — und meist kurz, zur Sache sprach. Alle zeigten guten Willen und wenn künftig die in parlamentarischen Dingen geübte Hand eines Mannes die äußere formelle Leitung der Debatten besorgt, so werden wirkliche Beschüsse gefaßt, nicht bloß Anregungen der fruchtbarsten Art, wie vorgestern, gegeben werden können. Hoffen wir den Kern der bunt durcheinander wogenden Beratungen zusammen, so ist er ungefähr folgender: Nach dem Vorschlage der einstweilen mit der Präsidentschaft betrauten Frau Dr. Hamilton-Gruber werden die Frauen Dresdens zunächst mit einer Bitte an die Händler herantreten, ob sie nicht im Stande sind, die Lebensmittel billiger als bisher zu liefern. Findet dieses Gesuch in den nächsten 8—14 Tagen keine Gewähr, so wollen die Frauen selbst energisch vorgehen. Allerdings werden sie nicht einen Consumverein gründen, mit dem man anderwärts trübe Erfahrungen gemeldet hat, sondern Concurrenzanschreiben wegen Offerten billigerer Lebensmittel erlassen. So haben bereits sich einzelne Deconomen und Gärtner, Butterhändler und Fleischer zu beträchtlich billigeren Lieferungen bereit erklärt. Ein Rittersgutsbesitzer will den Scheffel Kartoffeln zu 1 Thlr. 11 Ngr. bis auf den Bahnhof frei liefern, ein Butterhändler will 3 Verkaufsstellen in der Stadt für Mitglieder des Frauenvereins errichten; ein anderer, vielerfahrener Mann will 10,000 Thlr. entweder dem Vereine als Betriebscapital oder als Caution stellen, wenn man ihm die sämtlichen Lieferungen überträgt. Eine Dame sicherte den Bezug bester Butter (nicht Schmalz) aus München für 24 Ngr. frei bis hier zu. Unter den Sprecherinnen machte sich namentlich eine Frau Lange durch die drastische Art bemerklich, in der sie das Treiben der „wilden Hölerrinnen“ (Schalder) die Lebensmittel den Frauen vor der Nase weglaufen und dann auf dem Markt oder durch Hausfrauen vertheuern. Sie verlangte, daß die Händlungen die Marktpreise verdrängten, damit die Hausfrauen nicht länger betrogen werden. Kaufgebende Beifall fand ihr Vorschlag, den „Herrn Stadtrath“ energisch zu er- suchen, daß nun eine bessere Marktpolizei zu handhaben. Die Frauen Dresdens, welche ihr gutes Werk fruchtlich, nicht mit Hilfe eines Butterkravalls, wie in Lobau, durchzuführen wollten, sollten in ihrem ruhigen Vorhaben durch gute Marktpolizei unterstützt werden. Beifall wurde auch ihrem Vorschlag, die Offerten mehrerer Fleischer anzunehmen, das Pfund Schweinefleisch und Putzwurst zu 6 Ngr. zu liefern. Der ganze Verein solle bei höchstem Fleischer kaufen, das wolle. Was sei jetzt eine Blutwurst: ein Wischen Blut, ein Paar Griesen und etwas Lung von einer Kuh! Ein Vorschlag einer Dame, man möge sich einmal 14 Tage der Butter enthalten, fand lauten Widerspruch. — Sehr viel wurde über den Vorschlag der Präsidentsin Dr. Hamilton gesprochen, den Versuch mit directem Bezug von Kartoffeln zu machen. Diese richtige Dame erklärte sich bereit, bei Ankauf der Kartoffel-Dorwies und Einzelverläufe auf dem Bahnhofe anwesend zu sein.

— Vor dem Victoria-Hotel ist dieser Tage leider wieder eine Wasserföhre gesprungen, aber — sonst geht's gut wie der Wasserleitung.

— Am Donnerstag Nachmittag hat in Altenburg der Versuch eines Doppelindes stattgefunden. Die geschiedene Bachmann geb. Menzel Hitz, so wird hier „L. B.“ berichtet, in letzterer Zeit mit dem verheirateten Fabrikarbeiter Rabitsch ein Liebesverhältnis angeknüpft. Nachdem Beide sich nach Leipzig entfernt und schon von dort aus brieflich die Absicht kundgegeben hatten, sich das Leben zu nehmen, darauf aber wieder nach Altenburg zurückgekehrt waren, sollten dieselben am Donnerstag Nachmittag in einer fremden Wohnung zur Arretur gebracht werden. In diesem Augenblicke feuerten Beide aufeinander zwei Pistolenkugeln ab, wobei Rabitsch die Bachmann tödtlich in die Brust verwundete, während der Schuß der Bachmann den Rabitsch nur am Arme verletzete.

— Gerichtsverhandlung am 6. December. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde über den Einspruch in Privatklagen Hermann Hübner wider Friedrich Hermann Klein-acker hier verhandelt. — Johann Julius Schürstich von hier, dessen unaussprechlich geistlicher Name von den Dresdnern in der Regel umgewandelt worden ist, war am 28. October aus der Strafankstalt zu Jockkau entlassen worden; obdies- und mittelst- trieb er sich am 30. v. M. herum durch Dresdens Straßen, freilich weniger erpicht auf Arbeit, als auf eine andere billigere leichtere Erwerbart: eines Stedlen. Sieb da hing ganz appetitlich und einladend vor einem Auschnittladen der Webergasse ein ge- steiftes Herrenhemd; ein schwerer Wirt Rabitsch um sich, herum- war es von der Stange. In der nächsten dunklen Hausflur wurde das Hemd sicher unter den Rock geklopft. Noch an dem- selben Tage wurde dasselbe Mandier mit Blut auf der Schloß- straße verurtheilt, wo ein Damenmantel (ca. 18 Thlr. Werth) das Diebstahlsobject war. Schon mehrmals bestraft, mußte der Ab- kömmling der Weichlandkreise seine böhmischen Gerichtsstudien mit 1 Jahr 5 Monaten Zuchthaus, entsprechendem Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Vollauslicht dähnen. — Bei dem Guts- besitzer Karl Theodor Busch in Soren diente Johanne Eleonore Witzler aus Döbendorf. Gestern crepirte ein Kalb, er war dar- über natürlich ungeduldet und sprach sich in Gegenwart des das Kalb abziehenden Schäfers Wäcker gegen seine Wirthin ab: „Entweder hast Du dem Kalb einen Zegen versetzt oder hast's überföhrt.“ Das nahm nun wieder die Wirthin, ging blausä- in die Kammerlein, aber nicht um zu weinen, sondern um sich an- zulegen und in die Stadt Blöddruff zu geben, um dort zu er- fragen, was sie ob jenes Schimpfes thun sollte. Busch betrau- aber auch ihre langfräuliche Kammer, führte sie wieder heraus und sagte: „Jetzt gehst Du gleich an Deine Arbeit!“ Fri. (Eleo- nore) sah ihn deshalb nicht lächelnd an, sondern ging wirklich auf's Amt und erzählte außer dem, was wir schon wissen, daß Busch sie noch durch das Hofthor wieder hereingeführt habe in der Hof- wegen der Vertheidigung, das Kalb habe die Wirthin durch ihr Verschulden um Leben gebracht, wurde Busch frei- gesprochen, wegen der beiden Schuppereien, falls die Wirthin Behauptung leistet, zu 2 Thlr. Strafe verurtheilt. Dabei wird's auch heute. — Amalie Concordie geb. Häußer in Kleinnaundorf hatte vor längerer Zeit die Ehefrau Ernst Eduard Sparmann's verläßt, weil diese, sie eine 8— u. i. w. gekümpft. In dem betreffenden Reagenproceß hatte nun Sparmann ge- schworen, daß er mit der Häußer gegen Entgelt zu thun gehabt habe. Dies hatte die Häußer nun wieder veranlaßt, ihn einen „unheimlichen Hund“ zu schimpfen. Im heutigen Termine ver- urtheilte nun die Häußer in wahrhaft alttestamentlicher Weise, daß es ihr nie in den Sinn gekommen, mit Sparmann sträflich zu verkehren; daß Alles nicht; es blieb bei den 5 Thlrn. der ersten Instanz. — Der 17jährige Dienstknecht Johann Chris- tian Freund aus Greif-Debsa, ein arbeitsscheues Subject, diente zuletzt in Herzogswalde beim Gutbesitzer Jögel. Einem Wirt- gen waren der Tochter des Wirters aus einem Portemonaie 1 Thlr. 20 Gr. verschwinden; da an demselben Tage auch Freund verdächtig (das Verdulden war ihm fast zur zweiten Natur geworden) so lenkte sich natürlich der Verdacht auf ihn. Bei seiner Arretur gestand er alles ein; doch fand sich das Geld, we- des er auf einem Acker vergraben haben wollte, nicht mehr vor; jedenfalls hatte Freund ein Unberulener beim Einschleppen be- obachtet und nach seiner Entzignung den Schatz erobert. In Be- trachtigung seiner Vorbestrafungen wurde Freund in beiden Instanzen zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Frau Johanne Ludwig in Klipphausen war sehr erregt durch ein ihr delictigen- des Waschul, welches an eine Ecke in der Nähe der Schenke an- geklebt worden war. Sie warf deshalb Verdacht auf die berno. Christiane Schmidt und äußerte sich unerbittlich darüber. Einige Zeit daraus brannten zwei Heime der Ludwig barmherzig und da soll sie zur Schmidt gefügt haben: Ja, im Arzte haben sie auch gesagt, „wer den Zettel (das Waschul) geschrieben, hat auch die Heime angebrannt.“ Das ließ ihr gewislich. Die Ludwig leugnete dies alles und wurde in erster Instanz freigesprochen. Heute wurde die Freisprechung von einem Uke abhängig gemacht.

— Substantionen der A. d. d. in den Gerichtämtern: Döhlen: Freigut Saalhausen 24064 Thlr. tar. Rangen: Johann Diehner's Haus in Oberbrützen 377 Thlr. tar. Jockkau: Friedr. Neumärker's Haus in Oberplanitz 3352 Thlr. tar.

— Witterungsbeobachtung am 7. December, Mittags. Barometerstand nach Otto & Wolfst. in der Höhe: 28 Paris. Zoll 6 1/2 u. (seit gestern gestiegen 4 3.). — Thermometer nach Reaumur: +0. — Die Schloßthurmaue zeigte Nord-Wind. Himmel heiter.

— Berichtigung. In dem Artikel über Herrn Lehrer Müller in Sebnitz hat sich ein Schluß ein behauerlicher Fehler eingeschlichen. Danach muß es dort heißen: „Die Kosten mußte der Kläger (Schmid Zickler) tragen“, nicht der Angeklagte (Lehrer Müller).

### Geniletton.

+ Wir empfangen von sehr zuverlässiger Hand, welche webe die Hand eines Weinreisenden, noch eines von Lindau Gehilfen, folgende Darstellung der „Diana-Aufführung“ aus Berlin: „Ihre Frage hinsichtlich der „Diana“ legt mich in einige Verlegenheit. Der Erfolg des Stückes war ein so eigenenthümlicher, der Verlauf der Darstellung ein so stürmisch bewegter, daß es nicht leicht ist, eine knappe und rein sachliche Schilderung des ersten Abends zu liefern. Das Auditorium bestand aus zwei streng geschiedenen Heerlagern: Freunde und Gegner des Dichters traten sich feindselig gegenüber; das eigentliche Publikum, welches ohne vorgelagerte Meinung, nur um zu empfangen und zu genießen kommt, leidet durchaus. Die Absicht der Gegner, das Stück unter allen Umständen zu Falle zu bringen, zeigte sich am Schluß des ersten Aktes, wo der Verfasser, der der Verfasser wie den Darstellern im reichsten Maße gehörte, mit heftiger Opposition zu ringen hatte. Dasselbe Schauspiel wiederholte sich nach dem nächsten Akte, bis dann endlich die große Scene des dritten Aufzuges, in der es zum Bruch zwischen der Diana und ihrem ehemaligen Auditor kommt, einen durchschlagenden, nicht zu beireitenden Erfolg errang. Zweimal mußte Lindau vor den Lampen erscheinen und beide Male schlug der freudliche Jural Widerpruch heftig zu Boden. Leider vermochte der weitere Verlauf der Handlung diese überaus günstige Stimmung nicht ganz aufrecht zu erhalten. Es lag dies hauptsächlich an dem Darsteller jener Rolle, die am Wiener Stadttheater unter Lobe's Händen einen außerordentlichen Eindruck hervorgebracht hatte. Der Abend schloß mit einem noch maßigen stürmischen Hervortritt des Dichters. Obwohl gerade hier das feindselige Element die gewaltigsten Gegenanstrengungen machte; und so daß der Gesamterfolg der „Diana“ grottenen Mißgeschick als ein entschieden guter, wenn auch nicht völlig ungetrübter bezeichnet werden. — Die Kritik ist mit einem Mangel an Schöpfung, mit einer Gefährlichkeit über dieses neueste Werk Lindau's hergethan, welche beweisen, wie heftig man auf die erste Gelegenheit wartete, dem genialen Kleinbühnen einmal die Fährte röhren zu können. Das dabei einige Unwahrheiten und grobe Entstellungen mit unterließen, das ist den Herren sehr gleichgültig; hatten sie doch Gelegenheit, sich mit dem Mantel stützer Entrüstung zu drapiren und einige fromme Sinnprüche zum Besten zu geben. Wenn dieses ewige Geheul aber Unstillschkeit nicht bald ein Ende nimmt, dann werden wir nur noch Stücke von Gellert und Genossen geben können, wie nachher, Schüler mit seinem Don Carlos an der Spitze, sind vom Uebel. Vor der Hand ist übrigens die „durchgefallene“ Diana bereits dreimal vor vollen Häusern gegeben worden und für die Woche sieht sie noch fernere drei Male auf dem Repertoire.“

+ In Wien hat eine sehr energische Agitation zur Herab- setzung der Theaterpreise begonnen. Selbst Opern wie die lustigen Weiber, Don Sebastian, ja, die neue Antrea von Sardon, sowie Grillparzer in der Burg sind nur spärlich besucht. Ob der gekunkene Theatermann durch Billigkeit des Entree's ge- hoben werden kann, ist nach den Erfolgen mancher Circus, der bei ebenbeden Treiben brillant deucht, fraglich. Nur darin haben unsere Wiener Kollegen recht, daß Leere Häuser die Kunst- entwürdigung, die Production schwächen, die Künstlerarbeit ent- müthigen. Für unser Dresden ist, da unsere Theaterpreise nicht viel mehr gestiegen sind als sich im Hinblick auf alle Lebens- bedürfnisse veranlagten läßt, nur folgende Anwendung auf den Wiener Raisonnement zu ziehen. Der Besuch unserer Hof- theater ist meist bestrebt, end. Da aber zwei grundverschiedene Strömungen oder Bedürfnisse im Publikum existiren, da die einen erheben was die andern unbedachtet lassen, so sollte man die Entree-Preise demgemäß unterchiedener machen. Wäre- läßt (inbezug mit Abnahme) so, daß Woffe und Schreiner 2-



# Vorläufige Anzeige.

Mittwoch, den 10. December a. C.

# Radeberger Bier-Local

und bitten um recht zahlreichen Besuch, mit dem Versprechen prompter und aufmerksamer Bedienung.  
Hermann Unger, Ernst Selle.



## Echte Origin.-Singer-Nähmaschinen,

anerkannt die vollkommensten und leistungsfähigsten Nähmaschinen, sowohl für Familiengebrauch, Damenschneiderei, Weißnäherei, wie auch zu allen gewerblichen Zwecken, sind Jedermann als die besten und jetzt nach geschickter Preis-Ermäßigung auch als die billigsten zu empfehlen.

**Allein-Verkauf in Dresden nur Badergasse im Bazar. G. Neidlinger.**

Dieselbst auch Lager anderer Systeme zum Hand- und Fußbetrieb zu billigsten Preisen.

### Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Königstrasse Nr. 19** ein **Verkauf-Geschäft fremder und hiesiger Biere** sowohl in Flaschen wie in Gebinden.

Nur reine, unverfälschte und reife Biere werden verhandelt, die Flaschen sind weiß, enthaltend ein Sediment (1/2 Liter) und sind mit meiner Firma versehen.  
Die Preise der Originalflasche sind wie folgt:  
**Nürnberg** Export 2 1/2 Ngr.  
**Pilsener** Export 2 Ngr.  
**Wiener Märzen-Export** (Schwechat) 3 Ngr.  
**Culmbacher** Export 2 Ngr.  
**Leitmeritzer** Export 2 Ngr.  
**Diverse hiesige Lagerbiere** 1 1/2 Ngr.  
do. einfache 5 u. 10 Pfennige.  
Bei Entnahme von 20 Fl. und mehr werden dieselben frei ins Haus geliefert und pro Weige Fl. 1 1/2 Ngr. und grüne 1 Ngr. berechnet.  
Gleichzeitig halte ich mein großes Lager von echt englischen **Bieren, St. Rum, Arac u. Cognac**, sowie **fr. Danziger Liqueuren** angelegentlich empfohlen. Hochachtungsvoll  
**Dresden, im December 1873. C. Radtke.**

### Die Leder-Handlung

empfehle den Herren Schuhmachern ihren Aufschnitt von feinem **Tier** und anderem **Schleier, Vache, Brandfisch, Dorsch, Hecht, Gars, Forelle** (südd.) präpar. Kalbfleisch, dr. Rippe in div. Sorten, Knochenschnitt bis 1/2 Fuder, das mit Wiener Preismedaille ist, welche, analog wie Ger. Leder und ganz vorzüglich, als auch braunes u. schwarzes **Hindleder**, nebst allen gangbaren Artikeln. Hochachtungsvoll  
**Gd. Rattermüller.**

### Bekanntmachung.

In Folge mehrerer an mich ergangener Anfragen erlaube ich mir bekannt zu machen, daß ich mich auf Grund praktischer Studien mit **Lehren und Mathematik** für allgemeine und individuelle Gesundheitspflege, mit **Behandlung über Bedienung chronischer Frauen- und Kinderkrankheiten**, sowie mit dem **Rechtswesen** von einigem, erfolgreichen Belieben beschäftige.  
Ich bin durch wissenschaftliche praktische Kräfte unterstützt und bemerke noch, daß ich, wo es sich um Erkennung complicirter Krankheiten oder um schwere, schnell verlaufende Fälle handelt, einen **Arzt** zuziehe, bez. unter Leitung des **Hausarztes** der betreffenden Kranken **hydropathische** und andere **Heilanstalten** vermittele.  
**Laura Koch.**  
Reinhardtstraße Nr. 4 zweite Etage.

## Ullman-Concerte

Januar u. Februar 1874  
im Saale des **Gewerbehauses.**  
**Trebelli.**

Herr **Ullman** beehrt sich anzudeuten, daß es ihm gelungen ist, die **Kunstlerin** ersten Ranges, die **Hierde der Londoner und St. Petersburger Opern** für seine **Concerte** zu gewinnen.  
Der **Ullman**, aber den **Mad. Trebelli** begleiten kann, erstreckt sich nur auf „einen“ Monat. Es können daher nur **24 Concerte** in Deutschland und Holland gegeben werden.  
**Mitwirkende Künstler:**  
**Mmes. Trebelli-Bettini u. Anna Regan.**  
**Sofie Heuter, Isidor Lotte,**  
**Clavier-Virtuosen aus Wien, Hol. Vir. Prof. a. Conserb. Straßburg.**  
**D. Popper, A. Stenhebruggen,**  
**Cello-Virtuos aus Wien, (Horn-Solist) Straßburg.**  
Leiter des Concerts: **E. Trenka.**  
Concertflügel von **J. Blüthner** in Leipzig, dessen Fabrikate auf der **Wiener Weltausstellung** mit dem **Ehren Diplom** ausgezeichnet wurden.  
Vollständige Programme sind vom **15. December** an in dem **Ullman-Verkauf-Lokale** zu haben.  
Preise der Plätze: **Numerierte Sitze** im Saal **Thlr. 2, Thlr. 1, 15, Part. Thlr. 1, Galerie 20 Gr.**  
Der **Ullman-Verkauf** findet 8 Tage vor dem **Concerte** in der **Polymusikalienhandlung** von **W. Friedel** statt, wo **Vorverkäufe** schon jetzt **entgegengenommen** werden.

**Preis-Courant**  
von **S. Pariser,**  
22 Landhausstrasse 22.  
Engros-Preise.  
Bortemonnaies von 8 Gr. pro Stück bis zu den elegantesten **Offenbacher** und **Wiener** Erzeugnissen im Preise von 2 Thlrn. pro Stück. **Cigarren-Geld** in jeder von 25 Ngr. bis zu den neuesten **Dejins** im Preise v. 2 1/2 Thlr. pro Stück. **Wristaschen** in **Coagulin, Saffian** und **Zuchtenleder** von 5 Ngr. bis 2 1/2 Thlr. pro Stück. **Photographie-Albume** in **Galico** und **Leber** zu 25, 36, 50, 100 und 200 Bildern von 5 Ngr. bis 2 1/2 Thlr. pro Stück. **Photographie-Albume** mit **Wulst**, beste Qualität, neueste **Stücke** spielend, von 4 Thlr. bis 8 Thlr. pro Stück. **Albume** in **reicher** Auswahl von 7 1/2 Ngr. bis 3 Thlr. pro Stück. **Schulranzen** für **Anaben** und **Mädchen** in **Stoff** und **Leber**, mit **Bläse** und **Seehundklappe**, von 12 1/2 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. pro Stück. **Wäse, Arbeit** und **Handschuh** von 8 Gr. bis 25 Ngr. pro Stück. **Kleiderbälger** in **größerer** Auswahl von 15 Ngr. bis 1 1/2 Thlr. pro Stück. **Photographie-Albume** in **Pappe** von 5 Gr. in **Holz** von 3 Ngr. und in **Sammet** von 7 1/2 Ngr. an. **Handschuhe**, **neue** Muster, von 3 1/2 Thlr. an. **Gegenstände** zur **Erleichterung** in **Wasser**, **Gold**, **Bronze** etc. in **überaus** großer Auswahl.  
**Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

**Theodor Franck'sche Althee-Bonbons.**  
Nahrung a. Gny (Wärtemb.), ein noch nicht übertriebenes und bewährtes Mittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. s. w., empfohlen in Waagrecht 4 u. 2 Gr.  
**Weigel u. Zech, Marienstr. Georg Hantzschel, Ferdin. Bl. Joh. Theinus, gr. Weichn. Harrer & Lubisch, Hauptstr. O. Fried. Ottow, Birnbaumstr. H. Geppol, Wilmbergstr. Gustav Weichelt, Krügerstr. in Wina, Aug. Killemann in Wina. Die Apotheke zu Woschwig.**  
Für vollständigen Besichtigung der **Rechten, Witten, Sommer- und Vorkesseln** u. s. w. verabreicht ein **Gedemmel**, bestehend in **Selle**, und garantiert für **Erfolg**. **Wirkliche** Bestellung franco erbeten. **Wesentlich** von 9-4 Uhr.  
**L. verw. Klauer, Dresden, Wilmbergstr. 59, Ecke der Amalienstraße.**

### Ziegelmeister gesucht,

welcher mit **Maschinenbetrieb** u. **Mingofenhandlung** ganz vertraut, **cautionfähig** und im **Vertraue** guter **Zeugnisse** ist. Anträge unter **414** durch die **Erped. d. Bl.**  
**Personnel** (bestehend aus **Werkleuten**) wird per **sofort** und **Neujahr** verlangt durch  
**Heinrich Wiegner,**  
Wollstr. 5a., 1. Et.

**Gute Uniform-Rock-Schneider** werden gesucht bei **Leykauf & Hahn, Galeriestr. 18, 1.**

Ein **Schmiedegeselle** (guter **Werkleuter**) wird gesucht. **Wohnstraße Nr. 6.**

**Strohhut-Näherinnen** für **Hohhaar-, Nordhörn-, Siebendalm- und dünne Geckste**, finden bei **hohen** **Wohnen** dauernde **Beschäftigung**.  
Annahme **altjährig** fröh.  
**A. Schmeil,**  
**Grünauerstraße Nr. 4.**

Ein **der Feder gewachener, gebildeter Mann** findet **sofort** dauernde **Stellung**. **1500 Thlr.** **Caution** erforderlich.  
Adressen sub **K. 1973**, befördert die **Annoucen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Dresden, Altmarkt 4, erste Etage.**

Ein **junger Kaufmann** (gelehrter **Materialist**), ist auf **Comptoir** eines **Handels** **Werkleuters**, sucht, **geht** auf **gute** **Zeugnisse**, pr. **1. Januar 1874** **unverweirlich** **passende** **Stellung**.  
Adressen werden unter **P. S. 38** post. rest. **Witten** erbeten.

**Geld! Geld!**  
Unter **strengster** **Discretion** u. **humanen** **Bedingungen** vom **kleinsten** bis zum **größten** **Posten** auf **Wertsachen** und **Waaren**. **Expedition** unter **Vorkauf**. **26 Wöhlitzgasse 26, 1.**  
Ein **Schüler** findet unter **günstigen** **Bedingungen** u. **Verpflichtung** bei **einer** **geb. Familie** in **Neustadt**. **Wohnstr. 17, Wagnerstr. 17.**

### Pension in Weimar.

Eine **Dame** oder **zwei** **junge Mädchen**, die **eine** **der** **hiesigen** **Schulen** **besuchen** **lassen**, finden zu **Neujahr** **Aufnahme** in **einer** **Familie**. **Anfragen** unter **Offizier J. B. 85** an **Rudolf Mosse** in **Weimar** zu richten.

### 1 gutes Piano

ist **preiswerth** auf **best. Neumarkt 4, 3. Et.** im **Hause** d. **Nichterlichen** **Kaufh. 1 Piano** **45 Thlr**  
**Neue** und **gebrauchte**  
**Oefen**  
verkauft **billig**  
**Robert Schlechter jun.,**  
**Altenmarkt 5.**

### Wiener Weltausstellung!

**Schmucksachen,**  
bestehend aus: **1 Etui** mit **gekauften** **Werkleuten**, **so** **dann** **1 Broche**, **1 Paar** **Ohrring**, **1 Medaille** und **1 Kranz** in **schwarz** mit **feinen** **Werkleuten**.  
zusammen für **den** **Spott** **Preis** von **5 Gr.**  
Nur **allein** zu **haben** in der **Galanterie-Waaren-Handlung** von  
**J. G. Petermann,**  
**Dresden.**  
**Nr. 10, Galeriestr. Nr. 10.**

### Uhrketten

(aus **ächstem** **Talmi-Gold**)  
sind zu **haben**, sowie **vorzugsweise** die **niedrigsten** **Preise** zu **stellen**.  
**J. G. Petermann,**  
**Magazin für Galanterie- und Kurzwaaren.**  
**Dresden.**  
**10, Galeriestraße 10.**

### Achtung!

Die **billigen** **Kleiderstoffe** sind **wieder** **angekommen**, auch in **Blau** **und** **Wollstoffe** **dunkelblau**  
**Auguststraße Nr. 5, 2. Et.**  
Ein **junger Mann** mit **einigen** **Werkleuten**, **wünscht** **dringlich** **Verheiratung** die **Werkleuten** **einer** **Dame** **aus** **der** **Stadt** **oder** **vom** **Land** **mit** **etwas** **Werkleuten** **zu** **machen** **und** **erbittet** **Offerten** **unter** **R. S. 509** i. d. **Erped. d. Bl.**  
**Schiller's** **einged. i. d. Erped. d. Bl.**  
bei **H. Schöpff**, **Kreuzstr. 1.**

### Putz-Felle

von **2 1/2** **Neugroden** an in der **Lehrhandlung**  
**18 Schreberstraße 18.**  
Leberstoffe, **schön** und **billig**, sind zu **haben**.  
**Strubstr. 18, Spitz. Markt.**

### Die Telegraphen-Bau-Anstalt



**Signal-Anlagen** für **Fabriken, Hotels, Privathäuser, electriche Uhren, Sicherheitsapparate** gegen **Einbruch**, alle in das **Fach** der **galvanischen** **Electricität** **gehörende** **Apparate** etc.  
**Größtes Lager** am **Platze**, **reichste Auswahl** aller **Neuheiten**, **sofortige** **Effectuirung** zu **solidesten** **Preisen** unter **Garantie**.

Auf die **Montag, den 8. Dec., Vorm. 10 Uhr,** **kleine** **Packhofstrasse 1c,** **abzuhaltende** **große** **Auction** von **feinen** **Wiber-, Herz-, Bisam- und Seh-Fellen**

wird **hiermit** **ganz** **besonders** **aufmerksam** **gemacht!**

**Rowland's**  
sämtliche **Artikel** **direct** **von** **London** **bezogen**, **halten** **stets** **frisch** **am** **Vager**  
**Herm. Kellner & Sohn,**  
**Hoflieferanten,**  
**Schloss-Strasse 4.**

**Wallnüsse,**  
**Syphilis, Geschlechts-, Haut- u. Fränkkrankheiten etc.**, auch die **veralteten** **Fälle** **heile** **ich** **brüel**, **schnell** **u.** **sicher**.  
**Dr. Harnuth,**  
**Berlin, Prinzenstrasse 62**

# Das grosse Gewehrlager

## E. Brocks,

Wilsdrufferstrasse 4, Wilsdrufferstrasse 4,

empfehlen  
**Laucaster- und Defaucheng-Jagdgewehre**

Scheiben-Büchsen, System Büchsen, Defaucheng, Laucaster u. Percussion.

Feine Pirschbüchsen, Teschins und Bolzenbüchsen.

**Pistolen, Revolver etc.**

Alle Sorten  
**Säbel, Hirschfänger, Riechfänger, Dolche etc.**  
**Jagd-Utensilien in grösster Auswahl.**

Für alle meine Schusswaffen leiste Garantie. Umtausch wird stets auf die constanteste Weise bewirkt.

Reparaturen bestens und prompt ausgeführt.

Erhaltung gesunder und frischer Gesichtsfarbe und einer weichen und reinen Haut.

### Oscar Baumann's Aromatische Eibischwurzelseife.

Diese vorzügliche Seife hat sich, zum Waschen des Gesichts und der Hände, sowie zum Baden des ganzen Körpers verwandt, durch ihre wohlbekanntesten Wirkungen auf die Haut, indem sie dieselbe bis in das höchste Alter weich und geschmeidig erhält, bereits einen glänzenden Ruf erworben, was aus Tausenden von Anerkennungen und sich immer erneuernden Aufträgen des In- und Auslandes hervorgeht. Durch ihre Preiswürdigkeit ist dieselbe fast allgemein eingeführt und wird mit Recht den theueren französischen Seifen immer mehr vorgezogen. Preis a Stück 2 u. 4, 3 St. 5 u. 10 Mgr.

Alleinige Niederlage für Dresden  
bei **Oscar Baumann, Frauenstrasse 10.**

Vielfach empfohlen mein großer Lager der besten Toiletteartikel, als: Königsseife, Adlerseife, Honigseife, Reisweisseife, Kräuterseife, Windsorseife, Himmlerseife, Transparenzseife, Salbseife, Birkenbeerseife, Theerseife, Schwefelseife, Omnibusseife, Cocosnussölseife, Mandelkernseife, Familien-Windsorseeife, Roschusseife, Rasirseife, Gallenseife, Mandelseeife, Lillenseife, Malvenseife, Tanninbalsamseife, Veilchenseife, Zahuseife, parfümirte und unparfümirte Carbonsäureseifen, a Stück 2, 3, 4, 5, 7 1/2, 10 Mgr., 3 St. 5, 7, 10, 12 1/2, 15, 20 und 25 Mgr., echt französische Seifen, a Stück 5 Mgr. bis 1 Tblr. Großer Lager echt franz. und engl. Parfümerien, Bürsten, Käme, Spiegel etc.

Die zweifellos allergrösste Auswahl der elegantesten und neuesten, als auch aller Gattungen einfacher, für täglichen Bedarf passender Beschuhungen für

### Damen, Herren und Kinder

findet man im Wiener Schuhwaren-Depot von **Eduard Hammer, Schloßstrasse Nr. 13**, wofolbst auch Reparaturen und Maßbestellungen bestens ausgeführt werden.

Für Damen-Fußzeug sind eigend große Localitäten eingerichtet, wodurch der geübten Damenwelt die Annehmlichkeit geboten ist, ungenirt anprobieren zu können.

**Nr. 13 Schloßstr. Nr. 13**  
Parterre und erste Etage.

### Das Harmonika-, Instrumenten- und Saiten-Lager von W. Gräbner,

empfehlen Pianino's, Musikwerke, Eufonien, Melodion, von 4 bis 18 Stücke spielend, Trommeln in allen Größen, Zithern, Violinen von 1-80 Tblr., Gitarren, Mund- und Ziehharmonika's, dazu Noten zum Selbstunterricht, Bläser von 1-30 Tblr., Triangeln, Becken, Tuben, Metallorphen, Glockenspiele, Metronome (Zählmesser), Vogelorgeln, Accordion, Concertino's, Zehnhorn, Trompete, Tuba, Cornet, Jagdhorn etc. Futterale, Klappenpulte, Stimmhammer, Gabeln und Pfeifen, alle Arten Saiten, als: echte römische und deutsche Saiten und diverse Instrumententheile. Alle Reparaturen werden daselbst angefertigt.

### Erd-Transportwagen

in bewährter, vorzüglicher Construction in allen Grössen, sowohl zum Kippen als Ausschaulen, für deslinitive und schmalspurige Bahnen  
**Harzer Actien-Gesellschaft für Eisenbahnbedarf, Nordhausen, Harz.**

### Seltene Geschäftsaquisition.

Ein sehr beliebtes, stets frequentirtes Hotel, bester Lage Berlins, kann sofort käuflich übernommen werden, wozu circa 10-12 Tausend erforderlich. Das Geschäft eignet sich vortreflich für einen tüchtigen Hotelier, resp. einen gewandten Oberkellner, der sich selbstständig machen will. Interessanten belieben ihre Adresse unter **V. 565** an die Annoncen-Expedition von **Hack & Rubel** in Berlin W. einzufenden.

### Friedr. Röhrich's

ärztlich empfohlen und gepriesener  
**Arrowroot-Rinder-Zwiebad**  
erfunden und mit dem besten Erfolg angewendet von der berühmten Geburtshelferin und promovirten Doctorin Frau Professor **Seidenreich** geb. v. **Seibold**, erfährt die Muttermilch vollständig.  
In haben a 3/4 Sgr. per Paquet bei General-Depot **Dr. C. Bräuning** in Frankfurt a. M.  
Depot in Dresden bei **Arthur Ehingen**. (5439)

### Dr. Lengil's Birken-Balsam,

unerschöpfliches Mittel zur Entfernung von Sommerprossen, Heberfäden und sämtlichen Pusteln u. Mängeln der Haut.  
In haben pr. Krug nebst Gebrauchsanweisung 1 Tblr. bei **Spalteholz u. Bley**, Dresden. General-Depot bei **G. C. Bräuning** in Frankfurt a. M.

### Der für Männer, die in Folge zu raschen Verdenselbstbesetzung oder anderer Jugend-Ausschweifungen sich und kräftig sind, bietet dieses be- rühmte Buch den Spiegel.

Trost, Belehrung, Rath und Rettung. Für 17 Sgr. incl. Nachporto zu beziehen von **W. Bernhardt** in Berlin, S. W. Zimmerstr. 2.

In einer Stadt von 5000 Einwohnern, wofolbst sich eine A. Bolterpfeifen befindet, ist ein großer neugebauter

### Gasthof,

der einzige im Orte, mit 7 Fremdenzimmern, grossem Concertgarten etc., passend für einen Jäger, für den festen Preis von 9000 Thaler bei 2000 Thaler Anzahlung zu verkaufen.  
**Adolph Schenk, Chemnitz, Rosenstr. 13.**

### Für Nähmaschinen-Mechaniker.

Mechaniker, die Singer Sta. A-Schiffen gut und in größeren Partien liefern können, werden um Aufgäbe ihrer Adressen, Angabe, wie viel selbe pro Woche liefern können und um Muster nebst äussersten Preis gegen Casha gebeten. Man wüchste mit den betreffenden Arbeitern direct in Verbindung zu treten und nicht aus zweiter Hand zu kaufen. Offerten unter **X. Y.** an die Expedition, d. Bl.

### Fussboden-Glanzack,

farblos, gelbbraun u. mahagonibraun, das Pfund 10 Mgr. incl. Flasche.  
Schnelles u. geruchloses Trocknen, sowie dauerhafter Glanz, sind die Vorzüge dieses unübertrefflichen Lackes.

### Stubenbeize

ohne Nach, nur in brauner Farbe das Liter 1 1/2 Mgr., mit Nach in gelber u. brauner Farbe das Liter 3 Mgr., letztere zum Waschen von Tapetäten, Parquetstüben etc. empfiehlt

### Hermann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10.

### Für Haarleidende Universalhaarmittel,

unerschöpfliches Mittel bei allen Leiden der Kopfhaut, als: Schuppenhautes, Jucken, Herpes, Schuppen, Kapillarknötchen, Ausschlag der Haare etc.  
Geprüft und anerkannt von den berühmtesten Autoritäten.  
1/4 Schale 1 Tblr. 10 Mgr.  
**Meckert u. Bohner**, in Freiberg i. Sachl. 1/2 Schale 25 Mgr. In Dresden zu beziehen durch **Spalteholz u. Bley**, Annenstrasse 10.

### Ballfächer

verkaufe ich wegen vorgerückter Saison zu äußerst niedrigen Preisen vollständig aus.  
**F. S. Petermann, Galanteriewarenhandlung, Glerstrasse 10.**

### Bandwurm

beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher, Dr. med. **Ernst** in Leipzig.

### Berlin-Copenhagen.

### A.L. Postdampfer „Titania“

**Capt. G. Ziemke.**  
Abfahrt von **Stettin** jeden Sonntag 12 Uhr Mittg. Abfahrt von **Copenhagen** jede Mittwoch 3 Uhr Mittg. Dauer der Ueberfahrt 14-15 Stunden.  
In **Berlin** verkauft die Billet-Ausgabe d. **Berlin-Stettin**. Offene Billets sowohl für die einfache Tour als für **Din u. Retour** (mit 4 Wochen Gültigkeit).  
**Rud. Christ, Gribel** in Stettin.

### Das Hotel „zum Großherzog von Sachsen“

in **Bad Sulza** in Thüringen, an der Eisenbahn gelegen, einige 40 Zimmer, Spielhall u. 6 Bäder, die Garten, in dem die dazugehörigen Inventar und Garten mit 2 Colonnaden, sowie auch längstens vom 1. März 1874 an auf 3-5 Jahre zu verpachten.  
Cautionsfähige Pächter werden sich wenden an **G. Ernst Wagner, Plauen i. V., Strassberger Strasse.**

### Zeugnis dankbarer Eltern.

Auch wir bezeugen hiermit Herrn **Theodor Ziempe** in Waidenburg gern, daß sein ausgezeichneter **Krafftgrieß** unserem Schindchen nach kurzem Gebrauch Kraft und Gelundheit wiedergab. Ebenso gebrauchen wir dieses Präparat bei unserem zweiten Kinde, welches demselben nicht nur das Jähren ohne jede Schmerzen erleichterte, sondern auch die besten Dienste leistete. Mit großem Vergnügen beschäftigen die **Braunrode a. S.** den 30. März 1873. **Conrad Jobel und Frau.**  
A. W. 8 u. 4 Sgr. echt zu haben bei **Adolf Künzel.**

### Achtung! Achtung!

Ohne jede Vor- oder Hunger-Cur entfernt sofort **Bandwurm** mit dem Kopfe vollständig gerodert u. Lämmerglod (auch dreifach) **Krausenberg i. S.**  
**Rich. Mohrman.**  
(Das Mittel ist einzig, leicht zu nehmen und mactet nicht ab.)  
Certificate:  
Nachdem sich alle bisher angepriesenen Curen gegen den Bandwurm bei mir resultirlos, bez. unvollkommen erweisen, hat mich Herr **Rich. Mohrman** aus **Krausenberg** in Zeit von 2 1/2 Stunden vollständig leicht und sicher von diesem Leiden befreit und empfiehlt ich diesen Herrn aus's Wärmste.  
O. Schap, d. 11. Juli 73.  
**Julius Michaelis.**

### Für Rheumatismus- und Gichtleide.

**Balsam Billinger.**  
geprüft von den größten Medicinalitäten. Radical Heilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen. Mit dem größten Erfolge angewendet in den Hospitälern zu **Berlin, Witten, Velspaig** und **Worl.**  
**Stinif in Berlin:**  
**Dr. von Billinger.**  
Depots:  
**Dresden:** Samml. Apoth. **Leipzig:** ditto. **Chemnitz:** O. Ruff, Apoth. **Zwickau:** Dr. R. Apoth. **Freiberg:** Advenapothek. **Melissen:** W. W. Schimpert. **Glauchau:** Bachmünd und Baumeier.  
**Plauen:** alte Apothek. **Zittau:** S. Bräuning, Apoth. **Döbeln:** Hugo Reiten.

### Geschirrschmiere,

welche alles Lederzeug weich und geschmeidig erhält und demselben lachartigen Glanz verleiht.  
**Kupfer.**  
Apotheker in **Ubersbach.**  
In haben in **Dresden** a Portion 20 Mgr. bei **Herrn Weigel & Zech.**

### Ungarischen Mais

beste Qualität, von 50 Kilo ab in jedem Quantum bei **S. M. Schreiber, Göbberg 3, 2. Et.**

Beuerliche, omnibusfähige, verbesserte Construction in Worrichtungen verbinde, das geruchlose Eintragen und Ausfüllen der Wände vermittelt Maschinen, empfiehlt **H. Stradtman, Schlossermeister, Gilmiger Strasse 44.**

### Mühlen-Grundstücks-Verkauf.

Ein Mühlengut mit neuen, ganz massiven Gebäuden und Schieferdachungen, 90 Scheffel Feld, Wieje u. Garten, darunter 8 Scheffel schlagbarer Holzbestand, soll mit nachstehender Uebergabe wenn möglich baldigt verkauft werden: vorhanden sind Drech- und Hebelmaschine, 3 schöne starke Pferde, 15 Stück großes Rindvieh, 3 Schweine u. verschiedenere Kleinvieh. Die vierjährige Ernte besteht in 85 Schd. Winterweizen, 46 Schd. Rogg. Weizen, 100 Schd. Hafer, mehrere hundert Schdell Kartoffeln und viel Futtervorräthe. Das Mühlenzeug ist neu, französisches, Wasserwerk gut 13 Ellen Gefälle, Kaufpreis 18,500 Tblr., Grundstücke 8200 Tblr., Ausstattung 4000 Tblr., 10,500 Tblr. feste Hypothek zu 4 1/2 Proz. Zinsen. Die Uebertragung wird Vermittlung. Das Grundstück liegt an der **Freiberg-Schneeberger Eisenbahn** in einem schönen Kirchdorf und wurde von dem selbigen Besitzer, einem in hiesiger Gegend sehr achtbaren Mann, welcher gekommen ist, sich von diesen Geschäften zurückzuziehen, über 20 Jahre bewirtschaftet. Alles Nähere ertheilt **Heinrich Gün** in **Freiberg, Engasse Nr. 611.**

### Marmor- u. Bronze-Uhren,

### Regulateure, goldene Herren- u. Damenuhren

in grosser Auswahl empfiehlt **Theod. Biedel, Uhrmacher, 18 Moritzstrasse 18.**

### H. A. Pupke

Lampenfabrik  
**21 Schefelstrasse 21.**  
Grösste Auswahl von **Petroleumlampen.**  
Geprüftes Petroleum, Reparaturen schnell.

Berlin. Wien. Paris. London.

### Seidenwaaren

in bunten und schwarzen Stoffen, aus besser franz. Weberei gemacht, fabricirt und verkauft in reichster Auswahl die Seidenwaarenfabrik **F. A. Claus, Amalienstrasse 6, 1. Et.**

### Piano- und Englischer Sprach-Unterricht

gibt eine perfekte Lehrerin. **Conrad** mählig, Adressen und Näheres **Klemm's Musikalienhandlung.**

Schwarze  
Seiden-Waaren.

# N<sup>o</sup> 9. Adolph Renner.

Moirée-  
Schürzen.

Tischdecken.

Baschlicks.

Seidene Schürzen.

Grosse Auswahl  
in  
**Kleider-Stoffen,**  
Châles und Tüchern  
(Haupt-Artikel).  
Franz. broch. Long-Châles  
Mäntel-Stoffe, Moirée.  
Möbel-Cattun, Cretonne,  
Damast.

Zu  
**Weihnachts-  
Einkäufen**  
halte ich mein grosses  
**Manufactur-  
und  
Mode-Waaren-  
Lager**  
bestens empfohlen.  
**Adolph Renner,**  
9 Altmarkt 9,  
Eckhaus der Badergasse.

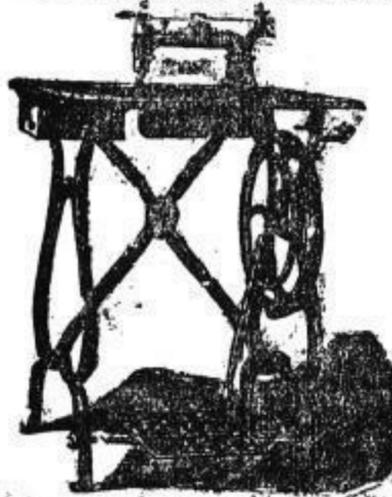
Confection:  
**Winter-Mäntel,**  
Jaquettes, Jacken.  
Regen-Mäntel.  
Grosses Sortiment  
**Moirée-Röcke, Stoff-Röcke,**  
Stepp-Röcke.  
Amerik. pat. Röcke ohne Nath.

9 Altmarkt 9

Eckhaus der Badergasse

## Original Howe Nähmaschinen!

Die Howe Maschine Co. — gegründet von Elias Howe Jun., dem Erfinder der Nähmaschinen — etablirte für Sachsen eine Filiale in Dresden  
Laden 8 und 9, und verkauft selbst für Händler und im Einzelnen zu Original-Fabrikpreisen.



**Garantie 6 Jahre.**  
**Für Händler und Fabrikanten Rabatt!**

Jede echte Howe Maschine führt dieses Fabrikzeichen.

Die Howe Nähmaschine ist verfolge ihrer geübigen Construction nicht nur die beste, sondern auch die billigste Nähmaschine der Welt!!  
Die Howe Nähmaschine erzieht bis jetzt auf allen Weltausstellungen

**die höchsten Preise,**

darunter 7 Ehren-Diplome und 18 goldene Medaillen, sowie der berühmte Erfinder das Kreuz der Ehrenlegion.

**In Wien 1873**

empfang die Howe Maschine Co.

die Fortschrittsmedaille für die Maschine,  
die Verdienstmedaille für damit gefertigte Arbeiten,  
drei Medaillen für die Arbeiter,

und über hundert Aussteller wurden prämiirt für Arbeiten, wozu die Howe Maschine gedient hatte.



Jeder echten Howe Maschine ist ein Certificat beigegeben.

## Actienbierbrauerei „Gambrinus“ in Dresden.

Der Verwaltungsrath der unterzeichneten Gesellschaft hat die Vollzahlung der Actien beschlossen und werden in Folge dessen die geehrten Actionäre hiermit ersucht, 20 Procent, d. i.

**Zwanzig Thaler**

auf jede Actie gegen Umtausch der bisherigen 80procentigen Interimscheine in mit Talon und Dividendenbogen versehene Vollactien in der Zeit vom

**9. bis mit 14. Januar 1874,**

Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr,

im Bankgeschäft des

**Herrn Bankier Hugo Gruppelt in Dresden,**  
Landhausstrasse Nr. 6 part.

einzuzahlen.

Zugleich wird die geringe Anzahl derjenigen Actionäre, welche mit den vorhergehenden Einzahlungen in Rückhand verblieben sind, ersucht, ihren Verpflichtungen nachzukommen.  
Dresden, am 5. December 1873.

**Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.**  
**Advocat Dr. Hermann Sintenis.**  
Vorsitzender des Verwaltungsrathes.

## Wirklich reeller Ausverkauf.

Um unser Lager möglichst zu vermindern, verkaufen wir einen Theil zurückgesetzter Artikel sowohl in Stoffen als fertigen Kleidungsstücken unter dem Kostenpreise, und gewähren ausserdem noch pro Thaler 1/2 Ngr. Rabatt bis Ende dieses Jahres, auch bei den andern obenbenannten Gegenständen.

**Association Germania Theilig & Gen.,**  
grosse Kirchgasse Nr. 1 part. & 1. Etage.

## Hotel- Verkauf

In einer lebhaften Stadt der preussischen Provinz ist ein sehr frequentes, in unmittelbarer Nähe der Bahnhöfe belegenes Hotel bei 10,000 Thlr. anzukaufen sammt Inventar höchst vortheilhaft zu kaufen. Zur Uebernahme sind 1500 bis 2000 Thlr. erforderlich. Reelle Selbstkäufer belieben sich mit Briefen unter Chiffre C. E. T. an die Exped. d. Bl. zu wenden, worauf nähere Auskunft ertheilt wird.

Das **Dominitium Giekmannsdorf** bei Netze, Ober-Schlesien, verkauft 350 Masthammel, Abnahme in der Welt-nachtwache. Anfragen erbeten in die Wirtschaftsverwaltung.

**Goldstücke,** sowie Gläser mit Unterlegern dazu, von 12 1/2 Ngr. an, empfiehlt in großer Auswahl die Galanteriewaarenhandlung **F. G. Petermann, Galeriestr. 10.**

Mehrere neue Sopha, Feder-matratzen u. ein gebrauchtes Sopha sind billig zu verkaufen: große Bräutigasse 20, 4. Etage, links.



## Winter- Ueberzieher,

auch für größere Knaben bis zu 14 Jahren, nach den neuesten Herren-Moden, aus guten wollenen Stoffen gefertigt, verkaufe ich zu billigeren Preisen, als es jede Selbstanfertigung möglich macht.

**P. Schlesinger,**  
Specialität für Kindergarderobe,  
Wilsdrufferstrasse  
Nr. 37 parterre.



## Patent-Wasch- maschinen !mit Wringe!

über deren in jeder Hinsicht vorzügliche Leistungen eine große Anzahl Urtheile vorliegen, empfehlen wir als das passendste Waschmittel.

**für Hausfrauen.**

Gebrauchs-Anweisungen senden franco  
**Gebrüder Giese,**  
Neustadt-Dresden, am Markt Nr. 9  
Complettes Magazin für Haus- und Küchengeräthe.  
Fabrik von Petroleum-Lampen.

**Poliklinik** für Frauenkrankheiten (untergeleitet von) Waisenhausstraße 24, II., schenke Marienstraße 1. Montag und Donnerstag, 9 bis 10 Uhr.



# Der Weihnachts-Ausverkauf

zurückgefertigter Kleiderstoffe in meiner Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufactur hat heute begonnen.

Dresden, den 25. November 1873.

## Robert Bernhardt,

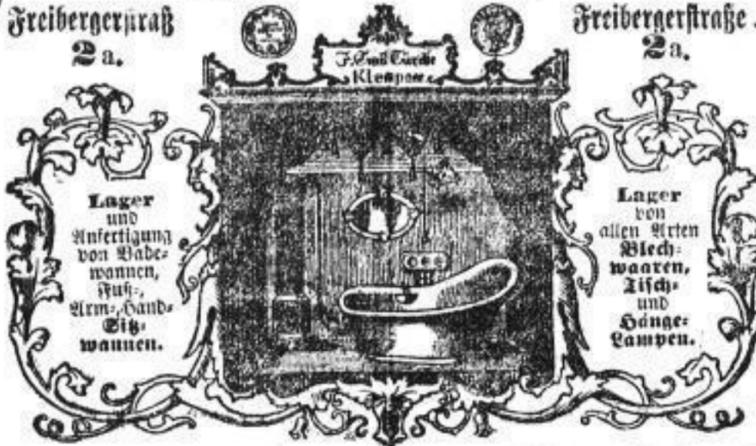
21c. Freiburger Platz 21c.



### Lampen- und Blechwaaren-Lager von Emil Türke, Klempner.

Freibergerstr. 2a.

Freibergerstr. 2a.



Geruchlose Closets, Bidets und Fahrstühle.

Lager und Anfertigung von Badewannen, Fuß-, Arm-, Hand- u. Tischwannen.

Lager von allen Arten Blechwaaren, Tisch- und Sänge-Lampen.

Stoffelinge-Eigenhändler, Fontainen, Waschtische, Etoiletten.

Ausführung von Wasserleitungs-Anlagen in Zinnrohr mit Bleimantel, wie auch nur Bleirohr, mit und ohne Druckvorrichtung, für Badestuben-Einrichtungen, Closets, Fontainen u. s. w.

Russische Chamotte-Ofen.



### Preis-Ermäßigung für den Weihnachtstisch.

Wulfen, Kochbuch, geb. 1 Mkr. — Buchstein, Märchenbuch, 10 Mkr. — Wernapf, Bilder aus der Weltgeschichte, 5 Bde. statt 7 1/2 Mkr. nur 2 1/2 Mkr. — Das Buch d. Braut, nur 1 1/2 Mkr. — Der beste Freund für Kinder, nur 15 Mkr. — Götter's sammtl. Werke, geb. nur 5 1/2 Mkr. — Düsseldorf'sche Illustrations-Album, 12 Blatt in Mappe nur 1 1/2 Mkr. 60 Blatt in Prachtmappe 8 Mkr. — Vossing's Werke, geb. nur 1 1/2 Mkr. — Schiller's sammtl. Werke, geb. nur 1 1/2 Mkr. — Gröstedt's Soldatenbilderbuch (Kriegs-Album), statt 1 1/2 Mkr. nur 20 Mkr. — Adner's sammtl. Werke, geb. 1 Mkr. — 20 Bände Unterhaltungslectüre, nur 1 Mkr. — Wolff, Dichtergedichte, geb. nur 1 1/2 Mkr. — Reuter's Werke, 13 Bde. geb. nur 16 Mkr. — Schafepare's Werke mit Stahlstichen, nur 1 1/2 Mkr. — 6 neue schöne Spiele für Knaben und Mädchen, nur 2 Mkr., verbindet in tabellosen Exemplaren unter Nachn. oder Einsendung des Betrages.  
Gustav Schulze in Leipzig, Thalstraße 31.



Jeder, welcher es wünscht, erhält von Richter's Verlagsanstalt einen 48 Seiten starken Katalog aus Dr. Ritter's Naturheilmethode unentgeltlich zugelandt.

### Submission.

Für den Neubau des Polytechnicums sollen die Schieferdecker-, Klempner- und Schlosserarbeiten, soweit sie zunächst erforderlich sind, im Bedingte vergeben werden. Die Zeichnungen und Vertragsbedingungen liegen im Bau-Bureau auf der Baustelle am Wismarplatz zur Einsicht aus, wobei auch die angehörigen Pläne zur Verfügung stehen. Die Bedingungen sind bis

Donnerstag, den 11. d. M.,

verfiegelt und portofrei im Bau-Bureau abzugeben. Bei dem Contractabschluss wird die Genehmigung des Königl. Finanzministeriums und die Kundmachung unter den Bedingten vorbehalten.  
Dresden, am 4. December 1873.  
Die Bau-Verwaltung für den Neubau des Polytechnicums.  
C. M. Haenel. R. Heyn. Grimmer.



**Petroleum-Lampen!**  
grosse Auswahl, billige Preise.  
Gebr. Giesse  
Neustadt a. Markt 9.

Rheinisches Tafelglas, sowie auch starkes Rheinisches Gartenglas empfiehlt zu billigen Preisen en gros und en detail die Spiegelmanufaktur- und Tafelglas-Fabrikation von Ferd. Hillmann Söhne, Wilsdruffer-Strasse Nr. 36.



Ober-Hemden nach Mass unter Garantie der guten Passens empfiehlt  
A. RICHARD HEINSIUS Nachfolger  
Wilsdruffer Strasse 43.

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen von unserm reich sortirten Lager  
Salon- und Sopha-Teppiche:  
Velours, Brüssel, Filz, Holländer, Schottisch, Letztere von Thlr. 3.  
Bettvorlägen - Ngr. 2 1/2  
Tischdecken, 11/4, roth - Thlr. 1 1/2  
Tischdecken, 11/4, bunt - 2 1/2  
Wollene Ripsdecken, 11/4 - 4 1/2  
Gobelindecken - 7  
Nächtlich- und Commodendecken - Ngr. 15  
Reisedecken - Thlr. 5  
Angorasteife - 1 1/2  
Läuferstoffe, 1/2 Meter - Ngr. 5 an.

Gleichzeitig halten wir unser Lager von: wollenen und halb wollenen Möbeldamasten, wollenen u. halb wollenen Kissen, Plüsch, Leder- u. Wachstuchen, Läufern in allen Breiten und Qualitäten einer genöthigten Beachtung bestens empfohlen.

### Kurze & Pfliegel,

32, grosse Brüdergasse 32.  
NB. Für die Weihnachtzeit halten wir auch ein Teppichlager im Industriebazar, Waisenhausstrasse, Halle Nr. 19.

### Gummithran

von A. Schlüter in Halle a. S.

Ist das vom H. Bismarck bereits anerkannte beste Mittel, um Stiche, Zahne, Fiebergefühle und Wund nicht nur weich und geschmeidig, sondern auch dauernd wasserdicht zu machen.

Ueberhaupt conservirt der Gummithran das Leder in jeder Art und Weise; 2 Flasche 3 und 6 Mkr. in Dresden bei Herrn Hermann Koch.



Die Waldwoll-Produkte (Unterleider, Sehlen, Webbinen, Matte, Tapete etc.) aus der Latritz'schen Fabrik zu Remda in Thüringen, seit länger als 20 Jahren gegen

Rheumatismus, Gicht etc.  
unübertrefflich bewährt, ärztlich empfohlen und berechnet und auch auf der Welt-Ausstellung Wien mit einem Anerkennungs-Diplom ausgezeichnet, sind nur allein hier zu haben für  
Dresden, bei H. J. Ehlers, Waisenhausstrasse 27, part.  
Neustadt b. H. Rosenbruch, gr. Meissnerstr. 21.

### Einzig sichere Hilfe

in allen Schwäche-Zuständen,

namentlich durch das zerrüttende Fieber der Quinze, Ausschweifung und Anstrengung hervorgerufene Schwäche und Erkrankung des Jünglings- und Nervensystems, sowie der weiteren daraus entstehenden Leiden, wie Abspannung, Mattigkeit, Erschlaffung, Nervenschwäche und feruelle Schwäche, Mätschmerzen, Muthandlung nach Kopf und Herz, Verdauungsbeschwerden, Ermüdungen u. s. w. bietet in vollkommen reeller Weise nur das Buch:

### „Dr. Ketau's Selbstbewahrung.“

Mit 27 Abbildungen. Preis 1 Mkr. — 2 fl. d. W. Verlag von G. Voigt's Schulbuchhandlung in Leipzig und dort, sowie durch jede Buchhandlung (in Dresden bei G. C. Dierke, Frauenstraße 12) zu bekommen.  
Dieses Werk zeichnet sich vor anderen dadurch vortheilhaft aus, daß es nicht theure Geheimmittel empfiehlt, sondern ein in allen Fällen erprobtes, billiges Heilverfahren namhaft macht. Es wurde deshalb auch von Regierungen und Wohlthätigkeitsvereinen empfohlen. Vöberriger Abzug: 74 Auflagen oder 225,000 Exemplare.

### Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterschnitten so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einziehen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.  
Albin Kuzzer, Zahnfüßler,  
Dresden, Prager Straße 48 zweite Etage

Neue Füllung in ansehnlicher Qualität.  
Rheinisches Trauben-Brost-Honig-MAINZ  
In 1/2, 1/4, 1/8 Originalflaschen mit goldgelben, mit rothen, mit weissen Staniolstopfen verschlossen. — Der bei der Fabrication verwendete Trauben-Extract ist gewonnen aus den reifsten Trauben von Hochheim, Nierstein und Johannisberg. Verkaufsstellen im Haupt-Depot in Dresden bei Louis Ziller, sonst Julius Wolf, Ecke der Wobergasse und Wallstraße; ferner bei den Herren: Eduard Schypian, Hauptstraße Nr. 13; C. Hoffstädter, Baumnerstraße 38; Johannes Kabe, Friedrichstraße 47; D. Th. Kerschmar, Adolphstraße 26.  
Auswärts in den bekannten Depots.  
Fabrik W. H. Zickenheimer in Mainz.

### Oscar Renner,

Marienstraße 22 u. 23, Ecke der Margarethenstr.,  
Margarethenstraße 7 und am See 5,  
Sitz Niederlage von dlv. Weinen für Engros und Einzel, und empfehle dieselben auch in Flaschen zu folgenden Preisen:  
Bismarck Bier a. d. Würzger. Brandung, 1 D. Fl. excl. Gl. 50 Mkr.  
Gulmb. Bier a. d. 1. Katten-Bräuerei, 1 45  
Vordand. Bier a. d. Groß-Dum-laden W., 1 30  
Dresdn. Lagerb. a. d. Bräuerei J. Hellent., 1 30  
Bambertiner-Bier 1 15

### Bäucherermittel.

Seit orientalisches Räucherbalsam A. Flac. 3 und 6 Mkr., Drei-Königs-Räucherpulver A. Gl. 2 1/2 u. 4 Mkr., Räucherkerzen roth und schwarz, feinste Woschulkerzen, Petersburger Räucherpapier A. Blatt 5 Mkr., 1 Dbd. Bl. 5 Mkr., Räucherkerzen Oelbad A. Stange 1 1/2 und 2 1/2 Mkr., Räucherkerzen u. empfiehlt die Droguerie von  
Georg Häntzschel, Strußstraße 3.





**Georg Koppa**

**Meerschaum-Waaren-Fabrikant**  
**30 Schloss-Strasse 30**

empfehlte sein reichhaltiges Lager nur **ächter Meerschaum-Waaren** als passende Weihnachtsgeschenke. Cigarren-Spitzen, Trocken-Raucher à Stück 5 Ngr., Weichsel-Cigarren-Spitzen mit Meerschaum à Stück 5, 10, 15, 20 Ngr. bis 1 Thlr., Cylinder-Spitzen in Eluis zu 20 Ngr., 25 Ngr., 1, 1 1/2, 1 1/2, 2 bis 5 und 10 Thlr., Figuren-Spitzen von 20 Ngr., 1, 1 1/2, 1 1/2, 2 bis 5, 10, und 20 Thlr.

**30 Schloss-Strasse 30.**

**J. Schwarz & Co.**

Jetzt nur in

**Nr. 12 Wildstruffer Straße Nr. 12**  
dicht neben Hotel de France.

Wie alljährlich haben wir auch in diesem Jahre einen großen

# Weihnachts-Ausverkauf

unserer Artikel, bestehend in **Weißwaaren, Gardinen, Röden, lein. Tafelwäschern, Shirtings, Neglige-Stoffen, Bettdecken**, sowie

**fertiger Herren- und Damen-Wäsche eigener Fabrication**

eröffnet. Unser Lager ist mit den neuesten u. geschmackvollsten Waaren ausgestattet und bietet zu **Weihnachtseinkäufen** in allen Artikeln reiche Auswahl. Aufträge nach Ausserhalb werden bestens ausgeführt und finden Wiederverkäufer die billigsten Preise. **Ausstattungen** werden auf's Beste angefertigt.

**Moiree-, Stoff-, Stepp- und amerikanische Damen-Röcke,**

fertig garnierte **Moiree-Röcke**, Stück von 1 1/2 Thlr. an, **Stoff-Röcke** in großer Wahl, Stück von 2 1/2 Thlr. an, **Stepp-Röcke** Stück von 2 Thlr. an, **amerikanische Röcke** in mehr als 50 Sorten, Stück von 3 1/2 Thlr. an.

**Capotten und Baschliks für Damen und Kinder**

in gutem Tuch und reichen Garnierungen, Stück von 15, 20, 25 Ngr. u. 1 Thlr.

**Rein leinene Taschentücher**

das ganze Dupend von 22 1/2 Ngr. an, bessere Sorten 1/2 Dgd. 15, 17 1/2 und 20 Ngr. — Bielefelder Leinen-Tücher 1/2 Dgd. v. 25 Ngr., 1 Dgd. v. 30 Ngr., Engl. Leinen 1/2 Dgd. v. 1 1/2 Thlr. an, Tafelwäschchen mit bunten Kanten Dgd. 1 1/2 Thlr., Wäscheblätter in eleganten Cartons.

**Fertige Herren- und Damen-Wäsche:**

gut u. sauber gearbeitet u. vorzüglichem Schnitt, bei Abnahme von Dgd. billiger. **Oberhemden** mit u. ohne Krage, 1/4 Dgd. v. 2 1/2 Thlr. an bis zu den feinsten Sorten. **Bunte Oberhemden** u. gewaschene Hemden sehr billig. **Herren-Chemise** in bunt, Stück von 4 Ngr. an. **Herrenragen** und **Wäsche** neueste Façon.

**Damenhemden** in Gifflon, engl. Stoffen und rein Leinen, Stück von 17 1/2, 20 und 25 Ngr. an. **Damen-Nachthemden** und **Frühmäntel**, gestickte Damenhemden von 1 1/2 Thlr. an. **Damen-Beinkleider** von den einfachsten 12 1/2 Ngr. an bis zu hochfeinen Sachen. **Neglige-Jacken** in Blauer, Gifflon, glatt und gestickt, v. 17 1/2 Ngr. an.

**Nouveautés in seldenen Sachen:**

**Damen-Garnituren** (Kopf- und Bruststücke), feidne Shawls, feidne Tücher, Schleifen in Seide, Atlas und Crêpe de chine, in feinsten Auswahl. **Schürzen, Atlas- und Cachemir-Beilerinnen** für Ball und Theater.

**Bettdecken** mit Franzen, groß, Stück von 1 Thlr. 5 Ngr. an.

**Gardinen, Shirtings und Negl.-Stoffe zu Fabrikpreisen.**

**Weisse Röcke** **Stulpen und Krage,**

von den einfachsten, Stück 22 1/2 Ngr., bis zu den besten gestickten Schleppröden. die bekannten bunten Garnituren verkaufen für 4 Ngr., gestickte Garnituren 4 Ngr., gestickte Krage 1 1/2 Ngr., gestickte Shawls 2 Ngr., Heringsgarnituren 15 Ngr.

**Blousen** in Blau, reich besetzt, v. 17 1/2 Ngr. an, feidne Tüll-, Eddet- und Blouse-Blousen. **Tournüren**, Stück von 12 1/2 Ngr. an. **Corsets für Damen**, Stück 5 Ngr. **Kragen und Straußen**, mit und ohne Urtersch, in allen Sorten.

**Schürzen**, 7 1/2 Ngr., **Moiree-Schürzen** von 5, 6 7 und 10 Ngr. bis zu den feinsten feidnen Schürzen. **Herren-Gravats** und **Schleifen**. **Gardinenhalter**, Paar 2 1/2 Ngr.

## Actienbierbrauerei „Gambrinus“ in Dresden.

Der Verwaltungsrath der unterzeichneten Gesellschaft hat die Vollziehung der Actien beschlossen und werden in Folge dessen die gebotenen Actien hiermit **erlaubt, 20 Procent d. i.**

**Zwanzig Thaler**

mit jede Actie gegen Umtausch der bisherigen 50procentigen Interimsscheine in mit Talon und Dividendendogen verbriefene Vollactien in der Zeit vom

**9. bis mit 14. Januar 1874,**

Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr, im Bankgeschäft des

**Herrn Bankier Hugo Grumpelt in Dresden,**  
Landhausstrasse Nr. 6 part.

erzuzusetzen. Zugleich wird die geringe Anzahl derjenigen Actionäre, welche mit den vorhergehenden Einzahlungen in Rückstand verblieben sind, erucht, ihren Verpflichtungen nunmehr nachzukommen. Dresden, am 5. December 1873.

**Actienbierbrauerei Gambrinus in Dresden.**  
**Advocat Dr. Hermann Sintenis.**  
Vorsitzender des Verwaltungsrathes.

**Für Feuerarbeiter.**

**Blasebälge** (Schmalzbläser) aus renommirter Fabrik sind in verschiedenen Größen am Lager und werden unter Garantie verkauft. **Emil Leinert, Louisenstraße 88.**

**Gelddarlehne** auf gute Pfänder bei sofortiger Bedienung. **17 Galleriestr. 17 l. b. Julius Jacob.**

**Preiswürdige**

**Cyrenläser, Brillen, Vornetten, Barometer und Thermometer** empfiehlt **G. Webers, Optikus, Josephsplatz 20b.,** nächst der Waisenbänken Straße.

**Cophae, Matragen, Möbel** aller Art Kaiserstr. 22.

Vorzüglich in allen Buchhandlungen:  
**Des alten Schäfer Thomas Volkskalender für das deutsche Volk,**  
für das Jahr 1874, mit dem Portrait des alten Schäfer Thomas.  
Derselbe enthält auf 208 Seiten Kalendarium u. politische Uebersicht, Aeccepte, Erzählungen, Aymoristiken, und sammtliche Jahrmärkte, so wie viele Illustrationen. Preis nur 5 Sar.  
Hauptdepot für Sachsen bei **Heinrich Matthes in Leipzig.**

**Rosshaare, Alpengras, Hanf, Borsten, Polsterwerg, Seegras, Werggarne, dt. Polstermaterial, engl. Leinwand, deutsche Packleinwand**  
empfehlte preiswerth die

**Rohproducten-Handlung**  
Poppitz 15, Dresden.  
**Ernst Zscheile, Dresden, 13 Scheffelstr. 13**  
empfehlte einem hochverehrten Publikum als passende

**Weihnachts-Geschenke**  
sein enorm großes Lager von **Damentaschen** von 15 Ngr. an bis 6 Thlr. **Reisetaschen** von Tüll, Blausch und Veder, **Kindertaschen**, sehr geschmackvoll, von 2 1/2 Ngr. an.

**Portemonnaies,** von den ordin. bis zu den hochfeinsten.

**Cigarrentaschen** von 7 1/2 Ngr. an bis 6 Thlr. **Brieftaschen** von 7 1/2 Ngr. an bis 5 Thlr.

(Sammtliche 3 letzteren Gegenstände auch mit Stickerei, zu Stickerei und Photographie eingerichtet.)

**ff. Wiener Täschchen**

**Schulranzen, Lederkörbchen, Notizbücher, Arbeitstäschchen, Damen- u. Kindergürtel, Banknotentaschen, Reise-Necessaires, Album etc.**

**Ernst Zscheile,** billige Einkaufsquelle für

**Galanterie u. Kurzwaaren, Dresden, 13 Scheffelstraße 13,** vom Altmarkt aus linke Seite

Das reellste, älteste und billigste **Pfand-Geschäft** von **H. Jacob**

**2 Landhaus-Strasse 2** 3. Etage, hält sich hierdurch bestens empfohlen. Auch werden hier getragene Herrenkleider, Betten und Wäsche gekauft.

**Rosinen,** à 3/4 D. 44, 48, 50, 54, 56 3/4, feinste größte ausgeleierte à 3/4 D. 60 3/4.

**Sultania,** à 3/4 D. 60 u. 65 3/4.

**Citronat** à 3/4 D. 12, 14, 16 3/4.

**Mandeln,** à 3/4 D. 85 und 90 3/4.

**gem. Zucker,** 44, 48, 52 3/4, **Staubraffinade** 60 3/4, **Butter,** à 3/4 D. 10, 11, 12 3/4.

**Zucker im Brod,** à 3/4 D. 48, 50, 52, 54, 56 3/4, empfiehlt **Arthur Bernhardt, Neustadt, am Markt Nr. 6.**

**Seine feine Nussbaum-Garnitur,** bestehend in Gausel, 2 Gausel, 6 Stühle mit grünem Tischbezug, ist billig zu verkaufen **Schäferstr. 24.**

## Weihnachts-Ausstellung von Serpentinsteina-Waaren

an und laden zu deren Besuch herzlich ein.  
**Sächs. Serpentinsteina-Actien-Gesellschaft,**  
**19 Amalienstrasse 19.**

## Bekanntmachung.

Vom unterzeichneten Königlichem Gerichtsamente sollen die zum Nachlass des alhier verstorbenen Stadtbürgermeisters **Herrn Ernst Ferdinand Nestler** gehörigen, an dieser Dresdener Straße gelegenen Grundstücke, und zwar:

- 1) das **Vorwerk** unter Nr. 377 mit den dazu gehörigen Grundstücken Nr. 389 b, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974 und 1975 des Grundbuches Abtheilung B. auf Fol. 56 des Grund- und Hypothekensuchs für die vormalige Kreisamts- und Vorstadt Freiberg,
- 2) das **Feldgrundstück**, genannt das lange Stück, Nr. 2030 des Grundbuches Abth. B. und Fol. 106 des vorgelegten Grund- und Hypothekensuchs,
- 3) das **Feldgrundstück** Nr. 2058 und 2059 des Grundbuches Abth. B. und Fol. 114 desselben Grund- und Hypothekensuchs,
- 4) das **Feldgrundstück**, genannt das Schellenbergische, nebst dem Neuenwitzer Anteil, Nr. 2062 a, 2063 und 2064 des Grundbuches Abth. B. und Fol. 115 desselben Grund- und Hypothekensuchs, und
- 5) das **Feldgrundstück**, genannt das Wagner'sche, Nr. 2124 und 2130 des Grundbuches Abth. B. und Fol. 139 ebendesselben Grund- und Hypothekensuchs,

von denen das Vorwerk unter 1 auf 13.889 Thlr., 24 Ngr., das Feld unter 2 auf 2135 Thlr., 21 Ngr., das Feld unter 3 auf 1679 Thlr., 10 Ngr., das Feld unter 4 auf 2262 Thlr., 4 Ngr., und das Feld unter 5 auf 1522 Thlr., 3 Ngr.

ohne die Anhaft und ohne Verpflichtung der Oblasten gewährt werden, zuerst **einzeln** und sodann **zusammen** auf Antrag der Erben

**den 10. December 1873**  
freiwillig versteigert werden.

Mündliche werden daher geladen, am gedachten Tage vor 12 Uhr Mittags an dieser Gerichtsstelle sich einzufinden, über ihre Zahlungsbahigkeit auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann weiterer Entscheidung gewärtig zu sein.

Eine nähere Beschreibung der Nestler'schen Grundstücke und die Versteigerungsbedingungen sind aus der im hiesigen Gerichtsamente aufhängenden Bekanntmachung zu ersehen. Ferner sollen von der unterzeichneten Behörde

**den 11. December 1873**  
und folgende Tage jeden Nachmittags von 2 Uhr an die zu dem gedachten Nachlass gehörigen Erbschafts-, das Vieh und das gesamte Wirtschaftsinventar im erwählten Gute öffentlich verkauft werden.

Ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände ist bei der hiesigen Gerichtsstelle angehängten Bekanntmachung mit beigefügt.

Freiberg, am 11. November 1873.  
**Agf. Gerichtsamt im Bezirksgericht.**

Im Auftrage:  
**Gen.-rath Mehlhorn, Agf.**

## Weihnachts-Ausverkauf.

Von jetzt bis Ende dieses Jahres verkaufe ich sämtliche auf Lager habende **Tuch-Stoffe** zu wirklich herabgesetzten Preisen.

**Richard Juran,**  
Tuch-Handlung,  
Marienstrasse 7 u. Antonplatz 7.

## Freitag und Sonnabend,

**den 12. und 13. Dec. d. J.,** von Vormittags halb 9 Uhr an sollen beim 1. Reiter-Regimente eine größere Partie aufrangiger Bekleidungs-, Ausstattungs- und Pferde-Vorparagenstücke, als:

**Waffenröcke, Mäntel, Reithosen, Leinwandhosen, Zwillichröcke, Stiefel, Friesel, Halstern, Sattelröcke, Sattelschäbe u.,** sowie die Lederzeugen gegen gleich baare Bezahlung auf dem dritten Bedenraum des Schießplatzes alhier öffentlich versteigert werden. Großenhain, den 5. December 1873.

## Commando des 1. Reiter-Regiments.

|   |                  |
|---|------------------|
| Chiffon-Damenhemden                                     | à 22 1/2 Ngr.    |
| Leinene do.   | à 25 Ngr.        |
| Leinene Herrenhemden                                    | à 26 Ngr.        |
| Chiffon-Herren-Oberhemden mit schmalfaltigen Einsätzen, | à 1 Thlr. 5 Ngr. |
| Leinene Taschentücher                                   | à 1 Ngr.         |
| Leinene Tücher mit bunten Kanten                        | à 10 Ngr.        |
| Baumwoll. do. mit bunten Kanten                         | à 4 1/2 Ngr.     |
| Neglige-Jacken  | à 16 Ngr.        |
| Damen-Beinkleider                                       | à 16 Ngr.        |
| Leinene Gedecke mit 6 Servietten                        | à 3 Thlr.        |

empfehlte als nützliche und preiswürdige

**Weihnachts-Geschenke**  
**Alphonse Levy,**  
früher Frauenstrasse, seit Ostern:

**Pragerstrasse Nr. 6.**

## Reise-Koffer,

eignes Fabrikat, Taschen etc.  
empfehlte sich in sehr großer Auswahl  
**Ad. Gäbel, Birnbaierstr. 10.**

### Damen-Mäntel,

Dolmanns, Jaquets, Paletots und Radmäntel von guten Stoffen nach den neuesten Façons gearbeitet, desgleichen auch für Kinder, empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden prompt und billig ausgeführt. Auch ist eine Partie zurückgesetzter Waaren bedeutend unter dem Kostenpreise zu verkaufen im **Damen-Mäntel-Magazin von Moritz Besecke, Nr. 3 Schreiberstraße Nr. 3.**

### Gebrauchsgegenstände und Kücheneinrichtungen.

**Große Auswahl in Weihnachts-Geschenken.** Pariser Bronce- und Porzellan-Waaren, Germanische Tischgeschäfte, Industrie-Ausstellung A. von Brandt & Co. Dresden, Alberts-Platz, Citra-Allee 38. Dampfmaschinen, Kessel, Wasserpumpen, Transmissions-, Getriebe- und Dampf-Wärmehäuser u. s. w. Fabrikmaschinen aller Art. **Großes Lager** von Mantelöfen mit Heizeinrichtungen, Gasöfen, Kessel, Armaturen, Werkzeugen, techn. Maschinen und Spezialitäten, Amerikanische Werkzeuge. **Pumpen, Spritzen, Waagen, Dampfwasch-Apparate.**

### Zum Stollenbacken

Rosinen verschiedener Sorten, feinste Sultanin, beste Zante-Corinthen, schönste große Mandeln, feinsten Genueser Citronat, frisch und rein getrocknete Gewürze, feinstes Gewürzöl, beste Meissner Citronen u. s. w. **Zucker** pro Pfund 54, 56 und 58 Pf., in Dresden 50, 52 und 54 Pf., feinsten gemahlten 50, bei 5 Pfund 47 Pf. **Mehl** feinstes Kaiser-Auszug, **Butter** feinste schweizerische Salz, feinste bairische Schmalz, stets frisch in Säbeln von 12, 30 Pfund und ausgewogen, empfehlen zu den billigsten Preisen. **Dürrlich & Kabisch, Neustadt, an der Kirche 3.**

### Keine kalten Füße mehr.

**Silzstiefel** für Herren, Damen und Kinder, acht Glockenschuhe, besser als Filzstiefel, Herrenfilzschuhe mit Bastsohle, a Paar 10 Rthl., bei **H. E. Kuhn, Witzschgasse 25 und Bürgerwiese 3.**

### Schäffer & Lichtenauer,

**1 Pragerstrasse 1, Ecke der Waisenhausstrasse.** empfehlen eine Partie im Preise bedeutend zurückgesetzter Kleiderstoffe, wie auch Chales, Tücher u. s. w. als außerordentlich preiswerth zu Weihnachtsgeschenken. Gleichzeitig erlauben sich auf ihr großes Lager in Neustadt der Saison wolleener, wie auch feinerer Stoffe zu billiger Preisberechnung aufmerksam zu machen. **Schäffer & Lichtenauer, Nr. 1 Pragerstraße, Ecke d. Waisenhausstraße Nr. 1.**

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen von unserm reich sortirten Lager **Salon- und Sopha-Teppiche:** Velours, Brüssel, Filz, Holländer, Schottisch, Letztere von Thür. 3. 

|                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| Bettvorlagen                  | Ngr. 27 1/2 |
| Tischdecken, 11 1/4, roth     | Thlr. 1 1/2 |
| Tischdecken, 11 1/4, bunt     | 2 1/2       |
| Wollene Ripdecken, 11 1/4     | 4 1/2       |
| Gobeldecken                   | 7           |
| Nächtisch- und Commodendecken | Ngr. 15     |
| Reisedecken                   | Thlr. 5     |
| Angorafelle                   | 1 1/2       |
| Lauertstoffe, 1/2 Meter       | Ngr. 5 an   |

 Gleichzeitig halten wir unser Lager von: **wollenen und halb wollenen Möbeldamasten, wollenen u. halb wollenen Rippen, Plüsch, Leder- u. Wachstüchen, Läufern in allen Breiten und Qualitäten einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.** **Kurze & Fliegel, 32, große Brüdergasse 32.** NB. Für die Weihnachtszeit halten wir auch ein **Teppichlager** im Industriebaz. Waisenhausstrasse, Halle Nr. 19.

### Zinn-Soldaten

in Schächten, Bagern, Revuen u. s. w. sowie in plastischen Körpern, empfiehlt in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen **Julius Böhmer, Badergasse.**

### Sconto-Bücher

empfehlen in großer Auswahl **Eduard Born, Witzschgasse 2.**

### Ullman-Concert

in **Dresden.** **Januar u. Februar 1874 um 7 Uhr im Saale des Gewerbehause.** **Mlle. Singelee.** Herr Ullman beehrt sich anzuzeigen, daß er Mlle. Singelee, erste Violoncell-Sängerin der Münch. Oper in München und des Theatre Lyrique in Paris für seine Concerte gewonnen hat. Der Kunst dieser Sängerin ist die große Virtuosität, welche ihre Leistungen auszeichnet, für die diesem Engagement ein besonderes Interesse besteht. **Anna Regan-Schimon,** deren glänzender Erfolg bei der letzten Tournee noch in frischem Andenken steht, wird sich bei dem diesjährigen Concerte als Violoncellistin betheiligen. **Madame Trebelli-Bettini** wird in allen Concerten mitwirken. Die diesjährige Künstlergesellschaft besteht demnach aus: **Mme. Trebelli-Bettini, Mlle. Singelee, A. Regan-Schimon, S. Menter, I. Lotto, D. Popper, A. Stenuebruggen.** **Concertführer von J. Blüthner** in Leipzig, dessen Adressate auf der Wiener Weltausstellung mit dem Ehrenplum ausgezeichnet wurden. **Versteigerung der Plätze:** Nummerirte Loge 2. u. 3. Thlr. 1. 15. und Thlr. 1. Gallerie 15 Gr. **Der Billigverkauf** findet in der Holmschiffenhandlung von **B. Friedel** statt, in welcher vom 15. December an vollständige Programme zur Gratisvertheilung ausliegen und wo Vermerksungen schon jetzt entgegengenommen werden.

### Spielwaaren - Lager

von **G. G. Schmidts Wwe. aus Grünhainichen.** **Dresden, Badergasse Nr. 8.** hält sich in größter Auswahl billigst empfohlen. **Packkisten, Stollenkisten, Schachteln in grösster Auswahl.**

### Reeller Ausverkauf.

**Billig, billig, billig.** **Selbstgefertigte Nerzgarnituren,** bester Qualität, in großer Auswahl, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. **Robert Gaidazka, Neustadt, gr. Meissnergasse 26.** **Billig, billig, billig.**

### !Täuflinge!

**Guarée - Preise.** Größtes und geschmackvollstes Sortiment der neuen und alten Cigarren in diesem Lande zu überraschend billigen Preisen. **S. Pariser, 22 Landhausstraße 22, 'Altstädter Hotel'.**

### Wichtig für Damen!

Durch Erparung der Miete billiger wie im Laden alle Arten Kleiderwaaren, echten Sammet, Seidenband, Tüll, Spitzen, Blonden, echte Couture-Prüfen, Schleifen, Schärpen, Schawl, Gabeln, Stulpen, Kermel-Garnituren, Schleier, seid. Schärpen, Nachtblis, Morgenstunden, Schleier, Hütchen, Kleider, Jaquet, Gardinen u. s. w. **billiger wie im Laden.** **Alfred Strauss, Schloßstraße 31, eine Tr.**

### Winterüberzieher, Hosen und Westen

sind billig zu verkaufen **Galeriestr. 17, 2, im Wandgeschäft von Julius Jacob.**

### Nähmaschinen-Nadeln

aller Systeme, Nähmaschinen, überhaup alle zu Nähmaschinen gehörige Utensilien. **G. Schön, Mechaniker, am See 38.**

### Strohhatzpressen

sind billig zu verkaufen. Näheres unter **M. G. 1725** Grönd. d. Bl.

### Nur große Brüdergasse Nr. 1

findet der **grosse Ausverkauf** von **fertigen eleganten Herren-Garderoben** statt. Es ist einem Jeden geboten, sich im besagten Ausverkauf für nur wenig Geld auf's Elegante mit Winter-Garderobe zu versehen, und da Preis-Concurrenz nur nominell sind, wird es unterlassen, einen solchen zu veröffentlichen, jedoch ist der **geringste Versuch geeignet**, sich davon zu überzeugen, daß man nirgends reeller und billiger kauft, wie **hier** **große Brüdergasse Nr. 1.**

### Bekanntmachung.

Das Abladen von Schutt, - Erde u. auf dem besagten **Alteplatz** wird bei Vermeidung sofortiger Arrestes auf **Verweigerung** untersagt. **Dresden, am 8. December 1873.** **Königl. Garnison-Verwaltung.**

### Brillant-Waaren,

als: **Armbänder, Broches u. Ohrgehänge, Hemdenknöpfe, Ringe** in allen Größen und Breiten (eigene Fabrik) empfehlen zu geneigter Beachtung **Gold- u. Silberringer, Hansch und Sohn, Witzschgasse 12, erste Etage.**

### Gänzlicher Ausverkauf

der aus dem früheren Geschäft noch vorhandenen modernen **Gold- u. Silberwaaren** bedeutend unter dem Herstellungspreis. **Louis Hansch u. Sohn, Witzschgasse 12, 1. Et.**

### Notiz.

**Glacéhandschuhe** werden wegen Fabrik-Ausgabe zu **Spottpreisen** ausverkauft **Ferdinandstrasse Nr. 19, Ecke des Ferdinands-Platzes.** **NB. Lager vollständig sortirt.** **Der Ausverkauf wird bald geschlossen.**

### Amerikanische „LittleWanzer.“

**Doppelstreyptisch. Familien-Nähmaschine.**  **General-Agentur: J. H. Meyer jun. Dresden, Galeriestr. 6.**

### Für Militär!

**Patent-Brilliant-Veder-lack** im höchsten Schwarz der Welt **Beschrift-Büchse** für braunes Nierenzeug  **ist klebbar** schädigt gegen **und** Kälte, Härte **vollständig** u. Druck. **Fabrik: Weissen, Niederstraße 31. J. H. H. Lange. Niederlage Dresden: St. Brüdergasse Nr. 4, 1. Galleriestr. Nr. 16 part. Palais-Café Nr. 6, Haupt-Infant.**

### In Folge

des Verkaufs eines der größten Herren-Confections-Geschäfte Berlins (circa 4000 Bieken), welche ich, veranlaßt durch die eigentümlichen Zeitverhältnisse sehr bedeutend unter'm Preise erprieht, verkaufe ich gegenwärtig: **Beliebige Winterpaletots, elegante complete Einzüge, feine schwarze und colorirte Hütchen und Jaquets** in den neuesten Façons, **Frack** in laudabler Ausführung, **Weinleider** von nur guten Stoffen in den neuesten Modellen, **Toppen** und **Schleier** in geschmackvoller Ausstattung, **schwarze Satin-Weinleider, Westen** u. in mannichfacher Auswahl zu in der That **unerhört** billigen Preisen! Dieser Verkauf, welcher Gelegenheit zu beipflichtend vortheilhaften Weihnachtseinkäufen bietet, ist zugleich höchst wichtig für die Bekleidungsbedürfnisse der hiesigen Bevölkerung, welche hierdurch besonders einladend werden! **Preisverhältnisse und Massenanverkäufe** sende ich auf Verlangen franco ein. Nicht konvenirende Gegenstände werden bereitwillig zurück. **Adolph Cazans, Wildstrüßgasse 30 L. Et. Von 200 mitübernommenen Coupons überreichte Stoffe, welche in Bezug auf Geschmack und Qualität hervorragender Bedeutung sind, fertige ich auf Bestellung nach Maß Weinleider in kürzester Zeit, exact, ebenfalls sehr billig.**

### Amerikanischen Rippentabak,

40 oder 50 Packel für 1 Thlr. **Präparirter, Grüngras Tabak, Dubouche, Holländer und ungarischer Tabak, Virginias, Peruvians und Primitivtabak, sowie Meisen, Jucras, Analls, Bengalisches, Schweizer, Italienische und feine Havana-Cigarren, alle 40-120 Thlr.** verkaufe wegen Vocalveränderung zu billigen Preisen. **Eduard Hedrich, alteß Geschäft: Hauptstraße 2. Gute neue Oelgemälde** in reichem Goldrahmen, sehr geeignet zu Geschenken, sind bei zu verth. **Neustadt, Markgrafenstraße 40, 3.**

### 1000 Centner französische Wallnüsse

Et. 0 Thlr., empfiehlt **Georg Hase, Wettinerstraße 17.**